

Zahnfüllungen und Zahnschmerzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 40

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sind in der Hitze des Tages verwelkt und hängen weit offen, bereit, in vielen dunklen Blättern weich auseinanderzufallen wie überreife Früchte.

Wir sehen uns an. Unsere Augen sind dunkel wie Stein. Wir lieben einander, solange ich durch die Gärten von Taormina gehen werde. Mein Herz schlägt hart vor Freude. Ich zerreiße ein Blumenblatt zwischen den Fingern und streiche den Saft über die Lippen. Dann fallen wir uns zu. Später sitze ich einsam auf der Lehmmauer eines Gartens, und immer, wenn der Fischer dort unten das Lied abbricht, falle ich mit weicher, tiefer Stimme ein. Bei Gott, ich liebe es, in diesen Nächten zu singen; langgezogen singe ich in einer unbekanntenen Sprache, glücklich und einsam.

Liebe Freunde, ich habe einmal vergessen, daß es Leid gibt und daß wir Menschen die Schuld unserer versäumten Liebe tragen. Ich sah in jedem Menschen meinen Bruder oder meine Schwester. Das war der Unterschied zwischen der Liebe zu Kameraden hier im Norden: daß sie mühelos war. Sie quoll überreich und frei wie ein Quell, vorbehaltlos. Nichts hemmte sie. Der Geist war gelöst und wußte nicht, was er zu fürchten hatte. Aus ihm wurde das Lächeln geboren, das alle anderen lächeln macht. Es war schuldlose Liebe.

Jetzt wandere ich im Norden, und wenn ich lächle, ist dieses Lächeln aus der Ueberwindung geboren. Selten weckt es einen Widerschein.

Zahnfüllungen und Zahnschmerzen

Taucht man verschiedenartige Metalle, z. B. eine Zink- und eine Kupferplatte, in eine elektrisch leitende Flüssigkeit, etwa in eine verdünnte Salz- oder Säurelösung, so läßt sich leicht mit Hilfe eines geeigneten Meßgerätes eine elektrische Spannung zwischen den Platten nachweisen. Werden die Metalle durch einen Draht verbunden oder in unmittelbare Berührung gebracht, so fließt ein elektrischer Strom durch den aus Metall und Flüssigkeit gebildeten Kreis. Diese längst bekannte Tatsache bilden die Grundlage aller elektrischen Elemente und Batterien, die u. a. für Klingelanlagen, Taschenlampen und Funkgeräte benutzt werden.

Früher wurde darauf hingewiesen, daß Zahnfüllungen, Kronen und Brücken mit verschiedenen Metallen in ein und derselben Mundhöhle ein richtig gehendes elektrisches Element darstellen, bei dem auch die leitende Flüssigkeit nicht fehlt; der Speichel übernimmt die Rolle der Salzlösung. Die genannten Metallteile führen dauernd elektrische Spannungen und erzeugen Ströme; wenn sich zwei verschiedene Metalle benachbarter Zähne unmittelbar berühren, so tritt sogar ein Kurzschlussstrom auf. Die Eigentümer verschiedenartiger metallischer Zahnplomben

brauchen bei der Lektüre dieser Zeilen nicht gleich an Hochspannung, an durchgeschmolzene Sicherungen und Brandgefahr zu denken. Es handelt sich um äußerst niedere Spannungen und sehr schwache Ströme. Aber, da das Nervensystem hochempfindlich ist, genügen sie vielleicht doch, um dauernde Zahnschmerzen auszulösen.

Der amerikanische Zahnarzt E. S. Lain vertritt den Standpunkt, daß in der Tat viele unnötige Schmerzen durch das «Elektrizitätswerk im Munde» entstehen. Der Forscher untersuchte neuerdings mehr als 300 Personen mit Zahnfüllungen aus verschiedenen Metallen und stellte in den meisten Fällen elektrischen Strom fest. Um die genannten Spannungen und die dadurch bedingten Zahnschmerzen sicher zu vermeiden, muß man auf die Verwendung verschiedener Metalle in einem Gebiß völlig verzichten oder, falls dies nicht möglich ist, jedenfalls geeignete Metalle aussuchen. Bekanntlich werden alle Metalle in eine Reihe, die sog. «Spannungsreihe», eingeordnet, die das elektrische Verhalten darstellt; benachbarte Metalle dieser Reihe weisen eine geringe gegenseitige Spannung auf, weit entfernte eine größere. Org.



EREMITA HAVANA

REX

der Stumpfen des anspruchsvollen Rauchers

Mild und fein

Fr. 1.-

Ich bin glücklich



Die Hermes 2000 bringt mir Ordnung und Zeitgewinn. Mich plagen keine rückständigen Briefe, und von allem, was ich schreibe, besitze ich saubere Kopien. Der leise Gang der Hermes 2000 ermöglicht die Arbeit zu jeder Nachtstunde. Ich könnte dieses Wunderwerk schweizerischer Feinmechanik nicht mehr missen.

Bahnbrechender Verkaufspreis.

Verlangen Sie noch heute den neuen Luxus-Prospekt durch die Generalvertretung für die deutsche Schweiz:

Hermes 2000

August Baggenstos

Zürich Haus «Du Pont» Telephone 56.694
Große Bureau-Modelle von Fr. 650.- an

Natürliche Schönheit

ist
wahre Schönheit



Keine Frau braucht heute mehr zu erleben, dass ihr Teint den Schimmer der Jugend verliert, dass ihre Haut dahinwelkt. Palmolive schenkt und bewahrt Schönheit und Jugend.

Hergestellt aus naturreinen, milden Oliven- und Palmölen, wirkt Palmolive natürlich und mild. Ohne die Haut jemals anzugreifen, ohne sie zu reizen, dringt ihr cremiger Schaum tief in die Poren ein, erreicht Staub, Puder und Schmutz und entfernt sie restlos.

Waschen Sie Ihr Gesicht von heute an morgens und abends mit Palmolive-Seife. Massieren Sie den Schaum mit den Fingerspitzen beider Hände sanft in die Haut, spülen Sie ihn mit warmem, dann mit kaltem Wasser ab. — Jetzt zeigt ihr Spiegel ein Bild der Jugend — Ihren tafrischen, rosigen Teint.

Palmolive-Seife wird stets in einer olivengrünen Packung verkauft. Achten Sie auf das schwarze Band mit der Goldaufschrift 'Palmolive'.



BEFÜTZEN SIE PALMOLIVE AUCH FÜR IHR BAD

6
Neue Modelle


vom geliebten 5 Köhren

Volks-Superhet zu Fr. 325.- bis zum

Allwellen-Luxusgerät

lassen die neuen Modelle nichts mehr zu wünschen übrig. Vorführung und Kataloge gratis durch den konzessionierten Radio-Händler

Generalvertretung:
Blattner & Co., Basel
Nauenstraße 71 Telephone 28 818



RADIO
naillard
LA MARQUE SUISSE